


Kronen aus dem 3D-Druck


Workflow Befestigung

Hinweis:	 Umfassende Informationen können Sie der Gebrauchsinformation zu Adhese® Universal und zu Variolink® Esthetic DC entnehmen.
Einprobe der Restauration und Trockenlegung	Setzen Sie die Restauration mithilfe der gewünschten Variolink Esthetic Try-In-Paste ein und prüfen Sie Farbe, Passgenauigkeit und Okklusion der Restauration. Nehmen Sie bei Bedarf Korrekturen mit feinkörnigen Diamantbohrern bei mittlerer Drehzahl und geringem Anpressdruck und ausreichender Wasserkühlung vor. Polieren Sie anschliessend die bearbeiteten Oberflächen. Eine ausreichende relative oder absolute Trockenlegung unter Verwendung geeigneter Hilfsmittel wie z.B. OptraGate® oder OptraDam® ist erforderlich.
Konditionierung/Oberflächenbehandlung der Ceramic Crown-Restauration	<p>Für eine zuverlässige Haftung des Befestigungscomposites ist es notwendig, die Restauraionsoberfläche zu sandstrahlen. Die Konditionierung der Restauraionsoberfläche muss mit Adhese Universal erfolgen!</p> <p>Strahlen Sie die Klebefläche mit 50–100 µm Aluminiumoxid bei 1–1,5 bar. Reinigen Sie die Restauration in einem Ultraschallbad mit 70%-igem Ethanol. Spülen Sie die Restauration gründlich mit Wasserspray ab und trocknen Sie sie mit ölfreier Luft.</p> <p>Tragen Sie Adhese Universal auf die konditionierte Oberfläche auf und reiben Sie den Haftvermittler für 20 Sekunden ein. Die Einwirkzeit darf nicht verkürzt werden. Es ist nicht ausreichend, Adhese Universal nur auf die Restauraionsoberfläche aufzutragen und nicht einzureiben.</p> <p>Verblasen Sie anschliessend Adhese Universal mit öl- und wasserfreier Druckluft. Nehmen Sie keine Lichthärtung für Adhese Universal vor. Die Aushärtung erfolgt gemeinsam mit dem Befestigungscomposite nach dem Einsetzen der Restauration.</p>
Vorbehandlung des präparierten Zahns – Trockenlegung und Reinigung der Präparation	<p>Adhäsive Befestigungsprotokolle für Composites erfordern eine wirksame Trockenlegung des Operationsbereichs, vorzugsweise mit einem Kofferdam wie zum Beispiel OptraDam oder alternativ mit Watterollen und einem Speichelzieher.</p> <p>Reinigen Sie die Präparation(en) erneut mit einer Polierbürste und öl- und fluoridfreier Reinigungspaste (z.B. VivaDent® Polishing Paste fluoride-free) und spülen Sie sie mit Wasserspray ab. Trocknen Sie die Präparation anschliessend leicht mit wasser- und ölfreier Luft. Vermeiden Sie ein Übertrocknen.</p>
Vorbehandlung der Präparation und Anwendung von Adhese Universal	Adhese Universal kann in der Total-Etch-Technik, mit selektiver Schmelzätzung und im Self-Etch-Verfahren angewendet werden.
Konditionierung mit Phosphorsäuregel	<p>Die Schmelzhaftung lässt sich durch selektive Schmelzätzung oder durch Anwendung der Total-Etch-Technik verbessern. Für unpräparierte Schmelzoberflächen ist immer eine Konditionierung mit Phosphorsäuregel erforderlich. Beachten Sie die Gebrauchsinformation des Phosphorsäuregels.</p> <p>a. Selektive Schmelzätzung</p> <p>Tragen Sie das Phosphorsäuregel auf die Schmelzoberfläche auf und lassen Sie es für 15–30 Sek. einwirken. Spülen Sie dann das Gel gründlich mit einem kräftigen Wasserstrahl für mindestens 5 Sek. ab und trocknen Sie die Oberfläche mit öl- und wasserfreier Druckluft, bis die geätzte Schmelzoberfläche kreidig-weiss erscheint.</p> <p>b. Total-Etch-Technik</p> <p>Tragen Sie das Phosphorsäuregel zuerst auf die präparierte Schmelzoberfläche auf und dann auf das Dentin. Das Ätzgel sollte 15–30 Sek. auf der Schmelzoberfläche und 10–15 Sek. auf dem Dentin einwirken. Spülen Sie dann das Gel gründlich mit einem kräftigen Wasserstrahl für mindestens 5 Sek. ab und trocknen Sie die Oberfläche mit öl- und wasserfreier Druckluft, bis die geätzte Schmelzoberfläche kreidig-weiss erscheint.</p>
Applikation von Adhese® Universal	<p>Beginnen Sie mit dem Schmelz und benetzen Sie alle zu behandelnden Zahnoberflächen vollständig mit Adhese Universal.</p> <p>Das Adhäsiv muss für mindestens 20 Sek. aktiv in die Zahnoberfläche eingerieben werden. Die Zeit darf nicht verkürzt werden. Ein blosses Auftragen ohne Einreiben ist nicht ausreichend.</p> <p>Verblasen Sie Adhese Universal so lange mit öl- und wasserfreier Druckluft, bis ein glänzender, unbeweglicher Film entstanden ist.</p>
Wichtige Informationen	<p>Vermeiden Sie Pfützenbildung, da das die Passgenauigkeit der Restauration beeinträchtigen kann.</p> <p>Vermeiden Sie eine intensive Beleuchtung während der Applikation.</p> <p>Vermeiden Sie bei der Applikation jegliche Kontamination des Applikators/der Kanüle mit Blut, Speichel, Sulkusflüssigkeit oder Wasser. Bei Kontamination muss die Kavität erneut abgespült und der Vorgang mit einem neuen Applikator/einer neuen Kanüle wiederholt werden.</p>

Weiter 

Kronen aus dem 3D-Druck

Workflow Befestigung

Lichthärtung des Adhäsivs	Die Lichthärtung von Adhese Universal erfolgt für 10 Sek. bei einer Intensität von 500–1.300 mW/cm ² .						
Eingliederung der Restauration mit Variolink® Esthetic DC	 Ausführliche Informationen zur Farbwahl, Arbeits- und Aushärtungszeit von Variolink Esthetic DC können Sie der Gebrauchsinformation entnehmen.						
Einsetzen der Restauration	<p>Verwenden Sie bei jeder Anwendung eine neue Mischkanüle mit der Spritze. Tragen Sie Variolink Esthetic DC aus der Doppelkammerspritze in der gewünschten Menge direkt auf die Restauration auf. Da das Befestigungscomposite in der verwendeten Mischkanüle aushärtet, dient diese bis zur nächsten Anwendung als Verschluss für den restlichen Inhalt der Spritze. (Vor der nächsten Verwendung muss die Kanüle durch eine neue ersetzt werden.) Variolink Esthetic DC sollte nach dem Auspressen aus der Doppelkammerspritze ohne Verzögerung verarbeitet und die Restauration umgehend eingesetzt werden.</p> <p>Applizieren Sie Variolink Esthetic DC direkt auf die Restaurationsinnenfläche.</p> <p>Setzen Sie die Restauration ein und fixieren Sie sie während der Überschussentfernung.</p>						
Vollständige Entfernung sämtlichen überschüssigen Befestigungscomposites	<p>a) Wischtechnik Entfernen Sie die Überschüsse unmittelbar danach mit einem Pinsel, Bürste, Zahnseide oder einem Scaler. Überschussmaterial muss sofort entfernt werden, insbesondere in schwer zugänglichen Bereichen (Approximalflächen, gingivale Ränder, Zwischenglieder).</p> <p>b) Vierteltechnik (max. 6 Brückenabutments) Lichthärten von Zementüberschüssen und anschliessendes Entfernen</p> <p>Lichtaktivieren Sie die Zementüberschüsse mittels Polymerisationslampe (z.B. Bluephase G4) im Abstand von max. 10 mm 2 Sekunden pro Viertelseite (mesiooral, distooral, mesiobukkal, distobukkal). Die Entfernung mit einem Scaler ist dadurch leicht möglich. Achten sie insbesondere auf die rechtzeitige Entfernung der Überschüsse in schlecht zugänglichen Bereichen (approximal, gingivale Ränder, Brückenzwischenglied).</p>						
Polymerisation	<p>Variolink Esthetic DC unterliegt, wie alle Composites, der Sauerstoffinhibierung. Das heisst, die oberste Schicht (ca. 50 µm), die während der Polymerisation in Kontakt mit dem Luftsauerstoff ist, härtet nicht aus. Decken Sie, um dies zu verhindern, die Restaurationsränder unmittelbar nach der Überschussentfernung mit einem Glyceringel/Airblock (z.B. Liquid Strip) ab.</p> <p>Polymerisieren Sie Variolink Esthetic DC segmentweise, beginnend bei den approximalen Rändern.</p> <table border="1"><thead><tr><th>Lichtintensität</th><th>Belichtungszeit pro mm Wandstärke der Restauration und Segment</th></tr></thead><tbody><tr><td>500–800 mW/cm²</td><td>20 s</td></tr><tr><td>900–1.300 mW/cm²</td><td>10 s</td></tr></tbody></table>	Lichtintensität	Belichtungszeit pro mm Wandstärke der Restauration und Segment	500–800 mW/cm ²	20 s	900–1.300 mW/cm ²	10 s
Lichtintensität	Belichtungszeit pro mm Wandstärke der Restauration und Segment						
500–800 mW/cm ²	20 s						
900–1.300 mW/cm ²	10 s						
Ausarbeitung und Politur der eingegliederten Restauration	<p>Überprüfen Sie die Okklusion und die Funktionsbewegungen und nehmen Sie gegebenenfalls Anpassungen vor. Bearbeiten Sie bei Bedarf die Zementfugen mit feinen Finierdiamanten. Glätten Sie die Zementfugen mit Finier- und Polierstreifen und polieren Sie sie mit geeigneten Polierinstrumenten (z.B. OptraGloss®).</p> <p>Bearbeiten Sie bei Bedarf die Restaurationsränder mit geeigneten Polierern (z.B. OptraGloss®).</p>						
Optional: Weitere Anpassungen	Weitere Anpassungen, beispielsweise der Kontaktpunkte, können nach Abschluss der Restauration erforderlich sein. Diese Anpassungen lassen sich problemlos mit jedem Compositematerial vornehmen (z.B. IPS Empress Direct, Tetric EvoCeram®, Tetric EvoFlow® oder SR Nexco®).						
Vorgehensweise	<p>Rauen Sie den zu reparierenden Bereich mit groben Diamanten oder durch Sandstrahlen auf. Anschliessend gründlich mit Wasser spülen und mit wasser- und ölfreier Druckluft trocknen.</p> <p>Tragen Sie Adhese Universal auf die vorbehandelten Oberflächen auf, lassen Sie es 20 Sek. einwirken. Verblasen Sie es anschliessend mit einem kräftigen Luftstrom.</p> <p>Lichthärten Sie Adhese Universal für 10 Sek. mit einer Lichtintensität von ≥500 mW/cm².</p> <p>Tragen Sie dann das Composite gemäss der jeweiligen Gebrauchsanweisung auf.</p>						